

INHALT

EINLEITUNG	1
Theozentrischer Fortschritt im Fürstenstaat:	
Leibnizens Wahrnehmung seiner Zeit	5
Fortschrittsbewusstsein	5
Fürstenstaat und Ständegesellschaft – Fortschritt und Kontinuität.....	11
Der Monarch zwischen Theologie und Anthropologie	18
Natürliche Theologie und Politik.....	23
Charakterologische Vorbemerkung	27
I. Teil: <i>PHILOSOPHIA REFORMATATA</i>	
Leibniz als Mechanist (ca. 1670–71)	29
1. Philosophiegeschichtliche Selbstverortung.....	31
Das postscholastische Zeitalter	31
<i>Philosophiae reformatio</i>	40
Der Schatten des Thomasius: Reformierter Aristotelismus	47
2. Die Reform und ihre Methode	61
<i>Entia non sunt multiplicanda</i> :	
„Nominalismus“ und Reduktionismus.....	61
<i>Plusquam nominalis</i> : Universalienrealismus, Apriorismus	
und ihr historisches Fundament	68
3. Physik und Metaphysik.....	76
Leibniz: Cartesianer oder Hobbesianer?	79
Physik und Metaphysik: die Systemarchitektur.....	84
Die Ohnmacht der Materie: die <i>Theoria motus abstracti</i>	92
Materie oder Geist? Der Äther der <i>Hypothesis physica nova</i>	100
<i>Elementa de mente</i> . Ansätze zur Metaphysik	116
Zwischenfazit	140
II. Teil: <i>PHILOSOPHIA PERENNIS?</i>	
Leibniz als Hylemorphist (ca. 1679–1716).....	142
1. Geschichte und Philosophiegeschichte	144
<i>An mundus perfectione crescat?</i> Temporale Theodizeen.....	144
Wissensfortschritt und ewige Wiederkehr	155
Apokatastasis panton: „Naturalisierung“ der Heilsgeschichte.....	161
Eklektizismus	171
Scholastik und Moderne.....	175
<i>Philosophia perennis?</i>	178
Das <i>systeme nouveau</i> als Summe der Philosophiegeschichte	190

2. Erkenntnistheorie und Logik.....	196
Definition und Analyse: Leibnizens Erkenntnistheorie	196
Verités de fait und verités de raison	203
Induktion und eingeborene Ideen.....	211
Exkurs: Leibniz als Geschichtsschreiber	226
Scientia generalis	236
Logik und Metaphysik	242
3. Metaphysik der Teilhabe.....	248
Leibnizens Höhlengleichnis.....	248
Seele – Monade – Körper.....	257
Hylemorphismus – platonisch gelesen?	265
„Ex Deo et nihilo, forma et materia“	276
Privation und Körperlichkeit.....	284
Wechselwirkung und Prästabilisierte Harmonie	292
Gottesbeweis und Teilhabeontologie	302
Der Kraftbegriff und die „Rettung der Phänomene“.....	309
Lichtweg und Schattenweg. Hylemorphismus als Lebensform.....	318
Zwischenfazit	323
EPILOG	327
BIBLIOGRAPHIE.....	333